

Lukas Langlotz

Zersplittert (1996)
Traumsequenzen für Sprecher und Ensemble

Umsetzung eines Traums: Gestalten erscheinen teilweise grundlos, das logische Nacheinander zerrinnt. Während der Arbeit war ein paradoxer Gedanke, Einheitlichkeit im Uneinheitlichen zu erreichen. Die Zersplitterung kulminiert in einer Montage verschiedenartigster Musikfetzen, sozusagen einem „musikalischen Supermarkt“. Gewalt, die sich äussert in der Manipulation der Sinne durch Reizüberflutung, wie es in der Werbung geschieht. Die Texte (nach Francisco Tanzer) werden in unterschiedlichster Art behandelt: Rezitation des Textes im Original; Aufsplitterung und Montage von Textfragmenten; losgelöstes Wortmaterial als musikalischer Ausdrucksträger; Wortfragmente als reines Textmaterial.